

MEXIKO

Pflanzengesundheitliche Anforderungen für die Einfuhr von Weichweizen (*Triticum aestivum*) mit Ursprung in und Herkunft aus Deutschland

(Requisitos fitosanitarios para la importacion de trigo (*Triticum aestivum*) originario y procedente de Alemania)

Quelle: Einfuhranforderungen von 2018,

https://members.wto.org/crnattachments/2018/SPS/MEX/18_5944_00_s.pdf, aufgerufen am

21.11.2018

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Spanischen, Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit, 23.11.2018)

Übersetzung und Wiedergabe erfolgen ohne Gewähr.

SAGARPA

SERVICIO NACIONAL DE SANIDAD,
INOCUIDAD Y CALIDAD AGROALIMENTARIA

SENASICA

DIRECCION GENERAL DE SANIDAD VEGETAL

Pflanzengesundheitliche Anforderungen für die Einfuhr von Weichweizen (*Triticum aestivum*) mit Ursprung in und Herkunft aus Deutschland

PFLANZENGESUNDHEITLICHE MASSNAHMEN

1. Die Einfuhr des Erzeugnisses darf nur an Betriebe erfolgen, die in Mexiko gemäß dem "Verfahren für die Einfuhr von Körnern und Samen, außer zur Aussaat, die für die Verarbeitung und industrielle Verwertung zur Gewinnung von Mehlen, Ölen und Essenzen bestimmt sind" zugelassen sind, das heißt, dass ausschließlich Betriebe an diesem Verfahren teilnehmen, die von der Direccion General de Sanidad Vegetal zugelassen sind und über die geeigneten Vorrichtungen und Einrichtungen verfügen, mit denen das pflanzengesundheitliche Risiko durch Körner und Samen, außer zur Aussaat, die für die Verarbeitung und industrielle Verwertung zur Gewinnung von Mehlen, Ölen oder Essenzen bestimmt sind, minimiert wird.
2. Ein Pflanzengesundheitszeugnis, das von der Nationalen Pflanzenschutzorganisation Deutschlands ausgestellt wurde und folgende zusätzliche Erklärung enthält:

"Die Sendung wurde untersucht und für frei von *Tilletia tritici*, *Tilletia controversa*, *Pyrenophora tritici-repentis* und *Anguina tritici* befunden."¹
3. Pflanzengesundheitliche Inspektion und Probenahme an der Einlasssstelle Mexikos durch Bedienstete von SENASICA. Die Probe wird an die Laboratorien des Nationalen Referenzlabors

¹ Anm. des JKI: The shipment was inspected and found free from *Tilletia tritici*, *Tilletia controversa*, *Pyrenophora tritici-repentis* and *Anguina tritici*./El envío se inspeccionó y se encontró libre de *Tilletia tritici*, *Tilletia controversa*, *Pyrenophora tritici-repentis* y *Anguina tritici*.

für Pflanzengesundheit zur pflanzengesundheitlichen diagnostischen Untersuchung auf die in der zusätzlichen Erklärung des Pflanzengesundheitszeugnisses genannten Pilze und Nematoden eingesandt.

- c) Werden bei der Inspektion keine lebenden Insekten oder Anzeichen von Pilzen (teilweise Schädigung des Getreides, erkennbar durch eine pulverartige schwarze Masse) und Nematoden (Gallen im Getreide) festgestellt, wird die Sendung freigegeben und kann in das Staatsgebiet eingeführt werden.
- d) Werden bei der Inspektion lebende Insekten oder Anzeichen von Pilzen (teilweise Schädigung des Getreides, erkennbar durch eine pulverartige schwarze Masse) und Nematoden (Gallen Getreide) festgestellt, erfolgt eine der folgenden pflanzengesundheitlichen Behandlungen und die Sendung wird in das Land eingeführt. Eine Probe des Schädling oder seiner Symptome wird auf Kosten des Beteiligten an die Laboratorien des Nationalen Referenzlabors für Pflanzengesundheit zur Untersuchung eingesandt.

Behandlung T302 (d1) mit Methylbromid

Die Behandlung T302 (d1) mit Methylbromid erfolgt bei normalem Luftdruck in einer Kammer oder unter einer Plastikabdeckung. Der 12-Stunden-Wert ist die einzuhaltenden Mindestkonzentration für die Begasung mit einer Gesamtexpositionsdauer von mindestens 24 h.

Temperatur	Dosis (g/m ³)	Konzentration (g/m ³) für eine Dauer von		
		0,5 h	2,0 h	12 h
32 °C oder mehr	40	30	20	15
27 – 31 °C	56	42	30	20
21 – 26 °C	72	54	40	25
16 – 20 °C	96	72	50	30
10 – 15 °C	120	90	60	35
4 – 9 °C	144	108	70	40

Behandlung T302 (d2) mit Methylbromid

Die Behandlung T302 (d2) mit Methylbromid erfolgt in einer Kammer bei einem Vakuum von 660 mm.

Temperatur	Dosis (g/m ³)	Expositionsdauer (h)
16 °C oder mehr	128	3
4 – 15 °C	144	3

- 4. Die Sendung ist frei von Erde.

Zugelassene Einlassstellen: Altamira, Tamps., Lazaro Cardenas, Mich., Manzanillo, Col., Mazatlan, Sin., Salina Cruz, Oax, Tuxpan, Ver., Veracruz, Ver.